

Preussischer Landtag.

Herrnhäuser. 14. Sitzung vom 16. Mai. Präsident Herzog von Ratibor eröffnet die Sitzung um 1 1/2 Uhr. Am Ministertisch: v. Puttkamer, Maybach, v. Scholz, später auch v. Bismarck. Tagesordnung: 1. Einmalige Schlussberatung der Denkschrift über die Ausführung des Gesetzes vom 21. Januar 1883, betr. die Bewilligung von Staatsmitteln zur Befestigung der im Stromgebiete des Rheines durch die Hochwasser herbeigeführten Verheerungen. 2. Einmalige Schlussberatung über den Gesetzentwurf, betr. den Betrieb des Aufschlagsverkehrs, in der vom Hause der Abgeordneten beschlossenen abgeänderten Fassung. 3. Mündlicher Bericht der Kommission für Eisenbahn-Angelegenheiten über den Gesetzentwurf, betr. den weiteren Erwerb von Eisenbahnen für den Staat. 4. Mündlicher Bericht der Kommission für Eisenbahn-Angelegenheiten über den Gesetzentwurf, betr. den weiteren Erwerb von Eisenbahnen für den Staat. Nächste Sitzung morgen 12 Uhr. Tagesordnung: Gesetzentwurf, betr. Unterbringung verwaelter Kinder. Schluss 2 1/2 Uhr.

Abgeordnetenhaus. 89. Sitzung vom 16. Mai.

Präsident v. Keller eröffnet die Sitzung um 11 1/2 Uhr. Am Ministertisch: Mehrere Reg.-Kommissare. Einiges von den Kommissionen für ungeeignet zur Erörterung im Plenum erachtete Petitionen werden für erledigt erklärt. Die dritte Lesung des Gesetzentwurfs betr. die Eisenbahnen für Kauf- und Verleihungs-Verträge, ebenso die dritte Lesung des Nachtrags-Gesetzes vom 1884/85 verlesen debattiert; beide Vorlagen werden genehmigt. Es folgen Wahlprüfungen und zwar zunächst der Wahl der Abg. Behrendt und v. Wolzlegier im 7. Wahlkreis des Regierungs-Bezirks 1 (Am Ministertisch: Niemand anwesend). Die Kommission bezieht durch ihren Referenten v. Linden die Wahl beider Abg. für gültig zu erklären. Abg. Franke begründet dagegen einen Antrag, um die Wahl des Abg. Behrendt für gültig zu erklären, dagegen die Wahl des Abg. Wolzlegier und einer Anzahl Wahlmänner für ungültig. Bei der Wahl des Abg. habe ein erheblicher Verstoß gegen die Bestimmungen des Wahlgesetzes über die Modalitäten der engeren Wahl stattgefunden. Abg. v. Liebermann schlägt sich dem Antrage des Vorredners aus denselben Gründen an. Gegen den Franke'schen Antrag erklären sich im weiteren Verlaufe der Debatte die Abg. von Hine, Kanack, Wagheim, Driehs, für denselben die Abg. v. Jedlig und Wölke. Das Haus beschließt jedoch Gültigkeit der Behrendt'schen Wahl. Die Abstimmung über die Wolzlegier'sche Wahl bleibt unentschieden. Der Himmelsstich ergibt 106 Stimmen für Gültigkeit, 108 Stimmen für Ungültigkeit. Das Haus ist somit beschlussfähig. Der Präsident beantragt die nächste Sitzung um 1 Uhr an. Eröffnung der neuen Sitzung um 1 1/2 Uhr. Es findet sofort (ohne einmale Abstimmung) Sammelstimmung über die Wolzlegier'sche Wahl statt. Die Wahl wird mit 123 gegen 117 Stimmen für gültig erklärt. (Daher Centrum, Polen, freisinnige Partei, letztere mit ganz wenigen Ausnahmen). Es folgt die Wahlprüfung der 2. Wahlkreis-Parlamentarischen Wahlkreis. Die Kommission (Ref. Abg. Jaede) beantragt: 1) Gültigkeit der Wahl, 2) die Alten, drei der Kauf von Stimmzetteln in der 3. Abteilung des 1. Wahlbezirks der Stadt Koblenz, der Regierung zur weiteren Benützung zu übergeben. Beide Anträge werden debattiert angenommen. Es folgt die Wahlprüfung v. Würm. Die Kommission beantragt die Wahl des Abg. v. Würm für gültig zu erklären. Das Haus beschließt demgemäß ohne Debatte. Nächste Sitzung: Morgen 12 Uhr. Tages-Ordnung: Antrag Windthorst, betr. organische Revision der Waageklasse.

Vocales.

Halle, 17. Mai.

\* [Auszeichnung.] Se. Hoheit der Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha sowie Se. Hoheit der Herzog von Anhalt haben Herrn G. Weidlinger, Anbinder des Wagnerschmiedeschäfts Leipzigerstraße 103 hier, zu höchstehenden Postleuten ernannt. \* [Todesfall.] Gestern Nachmittag starb nach längeren Leiden der Kaufmann Herr August Windt. Die Stadt Halle verliert durch den Tod dieses Mannes einen der kräftigsten Bürger, einen tüchtigen, eifrigen, wohlwollenden, streng reellen Stadtverordneten, der sich um das Gemeinwohl der Stadt Halle höchst verdient gemacht hat. Sei ihm die Erde leicht! \* [Gartenbau-Verein.] In der am Dienstage unter Vorsitz des Herrn Prof. Dr. Zscherng abgehaltenen Monatsversammlung des Gartenbau-Vereins sprach Herr Hofmeister Edel über die Nahrungsmittel der Pflanzen. Redner sprach in eingehender Weise über die Eigenschaften, unerschöpflichen, durch wiederholte Anwendung von chemischen Düngemitteln zu leblicher Fruchtbarkeit gebrachten Sandböden, und erwähnte, dass sich diese Böden in der ersten auf diesem Gebiete mit diesen Verfahren dauernden Verbleib erworben hat. Redner vertrat sich jedoch über die einzelnen Stoffe, deren Eigenschaften und Wirkungen er an mitgebrachten Präparaten durch allgemein verständliche Experimente klar veranschaulichte. Herr Prof. Dr. Zscherng sprach dem Herrn Vortragenden für den interessanten und lehrreichen Vortrag den Dank des Vereins aus. In der sich hieran anschließenden Debatte sprach Herr Spinbler über das einseitige Wasser der sogenannten Weichheit, deren Wasser durch das zuviel darin enthaltene Eisen zu Culturen nicht gut verwendbar sei. Herr Prof. Dr. Zscherng hatte einige Präparate aus einer Haus mitgebracht, die die jungen Stängel der Samen und Wurzeln verkrüppelt und bei starken Auftreten ganze Anpflanzungen, z. B. in der Erde, vernichtet. Redner sprach dem Herrn Redner über das massenhafte Auftreten der sog. Zauberkrauter an Genußpflanzen. Ausgesprochen waren von Herrn Oberbürger Strauß ein Cleodendron-Balkon, eine herrliche Pflanze, die durch ihre prächtig weiß und blausch gefärbten Blüten großen Effect macht; ebenfalls von Herrn Strauß eine Gruppe schöner Calceolarien und Cleodendron in sehr guter Culture und in schönen Farbenpracht, welche prämiirt wurden. Als Preisrichter fungirten die Herren Spinbler, Siemens, Reiche, Sämlich und Redert. \* [Generalaussammlung.] Gestern Abend fand im „Hofenthal“ unter dem Vorsitze des Herrn Stadtrat

Jernial die Generalversammlung der Wittwen- und Waisenvereine der städtischen Beamten statt, in welcher das ausstehende Mitglied des Kuratoriums, Herr Polizeikommissar Marold, wiedergewählt wurde. Der Bericht über den Stand der Kasse ergab ein günstiges Resultat; das Vermögen der Kasse beträgt jetzt fast 26000 M. Ferner wurde dem Kuratorium anheimgegeben, darüber event. eine Vorlage zu machen, welche Maßregeln bei eintretendem Todesfalle eines Mitglieds zu treffen seien. \* [Ausstellung.] Seitens der hiesigen Spezialfirmen für Leichtertheilmaschinen und sonstige Backermaschinen, sowie verschiedener Conditorer, Pfefferkücheler, Photoladen- und Marzipanwaren-Fabrikanten wird die vom 17. bis 21. August d. J. in Berlin stattfindende qu. Ausstellung in großem Maßstabe besucht werden. \* [Das geistige Concert] im „Café David“, welches von der Kapelle des 36. Füsilier-Regiments gegeben wurde, wies auf dem Programm mehrere wenig bekannte Musikstücke auf, von denen der originale chinesische Kriegsmarsch von Michailis ganz besonders durch die eigenartige Instrumentierung die Aufmerksamkeit des leider wenig zahlreich, aber dankbaren Publicums festsetzte. \* [Fürsorge.] Der neuen Promenade wird jetzt befehligerweise recht erfreuliche Fürsorge zu Theil, wie aus einer eben im Werke befindlichen Darstellung von drei neuen Hydranten ersichtlich ist, welche letztere auf der Strecke vom Frankensplatz bis zum Volkshausgebäude angelegt werden, um erforderlichen Falls zur Bewässerung der dortigen Promenadenanlagen dienen zu können. Solche vermehrte Hydranten-Einrichtungen sind auch noch für andere Promenadensteile, wo selbige mangeln, in Aussicht genommen. \* [Confiskation.] Auf dem heutigen Wochenmarkte wurden bei Revision der zum Verkauf ausgestellten Nahrungsmittel a. durch den königl. Kreisrichter Herrn Entle bei der Handelsstraßen Talgenberg von hier polizeilich 2 Kisten mit Wafflingen beschlagnahmt, die vollständig mit Schimmelpilzen überzogen waren und einen pestilenzartigen Geruch verbreiteten. Die Wafflinge wurden für gänzlich ungenießbar erklärt und deshalb vernichtet. \* [Ernennung.] Der hiesige Erste Lehrer am Schullehrer-Seminar zu Halberstadt, Dr. Adolf Thiemann, ist zum Seminar-Direktor ernannt. \* [Stellenerverleihung.] Dem Seminar-Direktor Dr. Thiemann ist das Direktorat des Schullehrer-Seminars zu Esterwerda verliehen worden.

Standesamt Halle. Melbung vom 16. Mai.

Ausgeboren: Der Fabrikarbeiter Julius Hermann Würwinkel, Vordachwerker 10, und Emma Emilie Beckmann, Mühlberg 1. — Der Vater Friedrich Ludwig Leopold Reitel und Henriette Anna Schmölzer, Wörmlicherstraße 40. — Der Mechaniker David Günther Hermann Schüler, gr. Ulrichstraße 54, und Marie Louise Bertha Ewald, Zapfenstraße 11. — Der Eisenbagger Heinrich Wilhelm Hermann Engelhardt, H. Braunhausstraße 15, und Friederike Marie Klein, Unterberg 7. Geboren: Des Schlosser Karl Sorge, Pfämerhöhe 8a, eine T., Anna Auguste Friederike. — Ein unebel. S., Schmeerstraße 20. — Dem Hausmann Friedrich Bartholomäus, Merzbürgerstraße 23, ein S., Friedrich Otto Max. — Dem Schmiedemeister Otto Knödel, Geißstraße 24, eine T., Hedwig Bertha. — Dem Schmiedemeister Eduard Solow, Dehboldstraße 1a, eine T., Louise Alma. — Dem Handelsmann Robert Werner, Laurentiusstraße 5, ein S., Gottlieb Franz. — Dem Schuhmacher August Wadernagel, alte Promenade 12, eine T., Emma Louise. Gestorben: Des Kaufmann Otto Schaumlöffel S. Alfred, 9 J. 3 M. 5 T., Perforationsperitonitis, Wörmlicherstraße 30. — Der Steuer-Kontrollor a. D. Karl Tamm, 74 J. 10 M. 3 T., Alterschwäche, Leipzigerstraße 83. — Der Fabrikarbeiter Karl Baum, 46 J. 22 T., Peritonitis, Diatonischenhaus. — Des Schlosser Heinrich Krüger S. Karl Willy, Krämpfe, 4 M. 21 T., Epigie 2.

Standesamt Giebichenfein.

Melbung vom 14. Mai. Geboren: Dem Fabrikarbeiter E. D. Köppl ein T., Brunnentstraße 28a. — Dem Schuhmachermeister A. G. H. Waide ein T., Burgstraße 14. — Dem Schlosser E. F. Naumann ein T., Gosenstraße 5b. — Dem Fischergehilfen E. F. J. Weitz ein T., Mainstraße 10. — Eine uneheliche T., H. Breitenstraße 14. Gestorben: Des Wauerpokers F. E. Lampe T., 9 M. 29 T., Bronchitis capillaris, Wittenbütsche 4. Melbung vom 15. Mai. Ehe-schließungen: Der Bahnarbeiter W. C. M. Geyner, Schleifweg 6, und S. M. Schröder, H. Breitenstraße 15. — Der Kupfermeister G. T. G. H. Weiert und A. Bauer geb. Kizio, Wörmstraße 8. Melbung vom 16. Mai. Geboren: Dem Reflektionsmeister J. F. Radsch ein T., Wittenbütsche 16. — Dem Kaufmann F. A. Koch ein T., Reilstraße 22a. — Dem Schlosser E. M. Maerz ein T., Reilstraße 2. Gestorben: Des Zimmermann F. J. Raus T., 16 J. 3 M. 25 T., Tuberculose, Burgstraße 41. — Des Hausbauers P. Helmert T., 2 J. 3 M. 9 T., Masern, Uferstraße 2a.

Bericht des Vörienervereins zu Halle a/S. am 17. Mai 1884.

Freie bei Follen aus erster Hand mit Aufschlag der Courage. Weizen 1000 kg ruhig, Mittelqualitäten 173-178 M., bessere bis 181 M., feiner märkischer bis 186 M. Roggen 1000 kg 148-154 M. Hafer 1000 kg 148-154 M. feine Spezial- bis 200 M., Futtergerste 148-155 M. Gerstemaß 100 kg 29,50-30,50 M. Safer 1000 kg 149-162 M.

Eisen 100 kg 24-36 M. Rammel 100 kg 53-54 M. angeboten. Stärke 100 kg 36 M. Spiritus 10,000 Liter - Procente loco fest, Kartoffel- 49,50 M. Weizen 100 kg 53 M. Weizen 100 kg 52,50/30 - Termine 17,50-18 M. Weizen 100 kg dunfle 9,50 M., helle 11 M. Futterweizen 100 kg 14 M. Hafer, Roggen- 100 kg 12,50 M., Weizenhaale 11 M., Weizenhaale 11 M. Getreide 11 M. Cellulose 100 kg fremde 15,50 M., hiesige 16 M.

Theater.

Halle, den 17. Mai.

Zu der gestrigen vorletzten Opernvorstellung der Saison hatte sich unter Theaterrubrum noch einmal in erfreulicher Vollständigkeit eingefunden. Dem wurde „Der Widschütz“ von Korbington gegeben, an dessen beifälliger Aufnahme ein Hinblick auf den schönen Erfolg der beiden vorangegangenen Aufführungen Korbington's Opern gar nicht zu zweifeln war. An sich rangirt „Der Widschütz“ in Bezug auf Alter und musikalischen Werth freilich hinter „Ezra und Zimmermann“ und „Waffenfriede“. Während letzterer indes noch die meiste Bekanntheit in Dittion und Melodieführung mit dem „Widschütz“ aufweist, kann sich dieser mit „Ezra und Zimmermann“ in Rücksicht auf Reichthum und Ursprünglichkeit der Erfindung durchaus nicht messen. Das ältere Werk zeigt uns den Komponisten in der Fülle seines Vermögens, das jüngere vertritt dagegen schon ein merkliches Decrescendo. Dort sehen wir den Schöpfer, hier den Aehrenreifer gefächelt. Alles trägt in beiden Partituren so ziemlich den nämlichen Habitus, nur sind in der letzteren die Höhe mütter, die Farben klarer. Wir vernehmen lauter wohlbestimmte Töne, aber die Stimme des Sängers klingt lange nicht mehr so frisch und jugendlich. Nichtsdestoweniger aber bleibt der „Widschütz“ auch in musikalischer Beziehung eines der schmackhaften, stets gern gehörten Bühnenstücke des fruchtbarsten und nicht gerade geringen Meisters im Gebiete der deutschen komischen Oper. Die Musik bewegt sich, ihrem Stimmungsgehalt entsprechend, in den enger beschränkten Formen des älteren Stils. Welsch läßt sich der Complett vernehmen, aber nicht der feintone, der das Gift der überlieferten Pariser Operette einfließen, sondern die gemüthlich liebere Weise der alten Wiener Pötte. Das Aehrenreifer verbandt dem Korbington'schen Original allerlei ergötzliche Situationen, von Uebel freilich ist die reibliche Breite des Dialogs, mitunter vergehen Viertelstunden, in denen bloß gesprochen wird. Der ganze Flußmüht weist auf eine Periode, in welcher die Oper weit weniger vom Schaulustig getrennt, sondern der Personalbestand zum großen Theil gemeinsam gewesen. Die Aufführung verlief bis auf einige verzeihliche Schwächen recht klar und lebendig. Die Liebungsfigur der Korbington'schen Komödie, die muntere, ebenso beherzige wie begehrenstürche jugendliche Wittne wurde durch Fr. Hülters in entzückender Erscheinung und vollendetem Grazie repräsentirt. Das Größte des Fr. S. in der Oper war eine allerliebste Dorfcolle, fed und herb und doch ohne jede Zudringlichkeit. Um Duet mit dem Bräutigam legte sie wie dieser eine glänzende Probe ihrer Zungenfertigkeit ab. Eigenlicher Held der Handlung ist der Zehntelverboch Baculus, eine Parodie, ganz aus demselben Teig gebacken wie der Bürgermeister von Sordam. Herr Kr. n. steht mit solchen Charakteren auf dem besten Fuße; auch bei der gestrigen Darstellung des Schulmeisters ermittelte er eine geradezu überwältigende Komik. Die Herren Schumann und Lebrecht gaben den Grafen und den Baron mit an genehmer Sicherheit und weltmännlicher Tournee. Fr. Eckmann errang als Grün an entscheidenden Beifall; leider lag ihr die Parodie gesanglich außerordentlich. Krüger Schradler stellte einen ganz „samsoh“ Stubenburischen vor und machte sich aus sonst in „Ezra und Helang annehmbar bemerkbar. Endlich ist noch Herr Albert erwähnt, welcher den alten Hausknecht Pancratius recht glaubwürdig zur Darstellung brachte.

Wissenschaft. Anst. Literatur.

In den Monaten Juli und August findet in Dresden eine Lehrmittel-Ausstellung statt, und dürfte diese Sammlung von Unterrichts-Gegenständen, Lehrmitteln, Spiel-Beschäftigungsgegenständen wohl eine der interessantesten werden, welche seit Jahren diesbezüglichen gesehen worden ist. Es soll der Lehrwelt, wie den Eltern und den Freunden unserer Schulwesen eine Uebersicht bieten geben werden, was Fleiß und Wissenschaft in Verbindung mit einer hochentwickelten Technik geschaffen haben, um die feurige Jugend zu bilden und zu belehren, die keinen Spielend zu beschäftigen, sowie die Heranwachsenden und Großen ihrem Streben und Ziele zu verhelfen. Eine derartige Ausstellung ist Angehörig der Vortrefflichkeit des deutschen Lehrapparates nur mit Freuden zu begrüßen und verdient allseitige Anerkennung und Unterstützung, wie auch bereits viele große Verlagsfirmen ihre Theilnahme zugesagt haben. Vom Lehrmittel-Werke in Dresden, welches die Ausstellung veranstaltet, sind Prospekte für dieselbe zu beziehen.

Bemerktes.

Wien, 16. Mai, Abends 6 Uhr. Heute Nachmittag gegen 5 Uhr brach im Innern des Stadttheaters eine Feuerbrunst aus, welche noch fortdauert. Wien, 16. Mai, Abends 7 Uhr. Die Feuerbrunst im Stadttheater gelangte auf der linken Seite der Gallerie zum Ausbruch, die Entschlingungswache hat bis jetzt nicht ermittelt werden können. Um 5 1/2 Uhr füllte das Dach mit dem Kronleuchter zusammen, der Zulufteneraum brennt jetzt sichtbar, das ganze Theatergebäude wird fast verloren gehalten. Die Feuerwehren der Stadt und der benachbarten Orte sind in angeforderter Weise bemüht, die ausstehenden



# Submission.

Die Verbindung der Herstellung des Trottoirs vor dem Grundstück der Königlichem Straßentheil hierseits vor dem Kirchhof soll im Wege der öffentlichen Submission erfolgen und ist Termin hierzu auf Freitag den 22. d. Mts. Vormittags 11 Uhr in meinem Bureau Veranworter. 3 anderaunt, woselbst die Bedingungen und der Kostenanschlag innerhalb der Bureaustunden zur Einsicht ausliegen.  
Halle a. S., den 15. Mai 1884.

Der Bauinspector  
Kilburger.

Zur **Depositum- und Cheques-Verkehr** vergüte ich auf bei meiner Kasse eingezahltes Geld bis auf weiteres:

3% gegen einmonatliche Kündigung,

3 1/2% gegen dreimonatliche Kündigung,

Im **Cheques-Verkehr**, bei welchem

2% Zinsen vergütet werden, haben die Geldeinleger das Recht über ihr Guthaben, oder über Theile desselben, täglich Verfügung treffen zu können.

Halle a/S.

**H. F. Lehmann,**  
Bank- u. Wechsel-Geschäft.

**Hermann Vogler,**  
Zimmergeschäft und Bautischlerei,  
23. Wilhelmstr. 23,  
empfiehlt sich bei vorkommenden Neubauten, sowie allen Reparaturen zu billigen Preisen.  
Zeichnungen und Anschläge werden prompt besorgt.



## Warnung!

Von der weltberühmten Amerikan. Brillant-Glanz-Stärke von **Fritz Schulz jun.** in Leipzig muß jedes Paket obige Schutzmarke mit Firma tragen, wenn sie ächt sein soll. Preis pro Paket 20 Pfg. Vorräthig in fast allen Colonialwaaren-, Drogen- und Seifenhandlungen.

**L. Dannenberg, Herrenstr. 7,**  
empfiehlt: **Rüschchen, Schleifen, Chemisets, Shlipse, Strumpfwaaren zu billigsten Preisen.**  
**Stachelbeertorte** in bekannter Güte  
in **C. L. Blau's Conditorei,**  
große Ulrichstraße Nr. 57.

**Zur Barterzeugung**  
ist das einzig sichere und reellste Mittel  
**Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.**  
sonst. Erfolg garantiert innerhalb 4-6 Wochen. Für die Haut völlig jetzt. ungeschädlich. Mißhe werden nicht mehr verfertigt. Versandt discret, auch gegen Nachnahme. Per Dose M. 2,50.  
Zu haben bei **Osw. Niedermann, Poststraße 3.**

**Weineck's Wellen-Bade-Anstalt,**  
verbunden mit kräftiger Douche und Brause, ist mit dem heutigen Tage eröffnet.  
Halle, den 18. Mai 1884.

**L. H. Wineck,**  
Kleisthor-Vorstadt.

### Ladung.

- Der Referent, Schlosser **Adolf Friedrich Weber**, geboren am 14. Dezember 1853 zu Aylsbach, Kreis Zeitz.
- der Referent, Schloßmacher **Friedrich Carl Belger**, geboren am 25. Oktober 1854 zu Würzig, Kreis Cöthen, und
- der Referent, Schlosser **1. Klasse, Knecht Robert Deffner**, geboren am 31. Dezember 1856 zu Halle a/S., deren jetziger Aufenthaltort unbekannt ist, welchen zur Last gelegt wird, daß 1 u. 2 ohne Erlaubnis der Militärbehörde ausgewandert zu sein, ad 3 ausgewandert zu sein, ohne von seiner bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.

— Überrettung gegen § 360<sup>b</sup> des Strafgesetzbuches —  
werden auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hierseits auf den 7. Juli 1884, Vormittags 9 Uhr, vor das königl. Schöffengericht zu Halle a/S., Zimmer Nr. 21, zur Hauptverhandlung geladen.  
Auch bei unentschiedenem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten, und werden die Angeklagten auf Grund der vom Bezugskommando gemäß § 472 der Strafprozeß-Ordnung abgegebenen Erklärung verurtheilt werden. E. 1092/83.  
Halle a. S., den 27. April 1884.  
**Schmidt,**  
Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

### H. Schindler, Uhrmacher,

II. Ulrichstraße 4,  
empfiehlt  
**Regulator** von 15 A., mit Schlagwerk 18 A., feines Werk und elegantes Gehäuse  
**24 A. goldene Herrenuhren, Remontoir** von 55 A. an, Savonnet-Doppelpapier 90 A.,  
**goldene Damenuhren** von 28 A. an, Remontoir von 40 A., mit Savonnet-Doppelpapier 75 A.,  
**Cylinderuhren** in Silber u. Neussilber von 10, 12, 16, 18-27 A.,  
**Remontoir** 24 50 A., goldene Herren- u. Damenketten, Talmis, Nidels u. Stahlketten, Trauringe, Medaillons u. gold. Uhrschlüssel.

### Wer sich billig kleiden will!

Zur Auswahl habe 400 hochfeine Jaquets und Rock-Anzüge, 500 Jaquets, Röcke, Hosen, Westen, Buxin-Hosen von 6 A. an, echte Englisch-Veder-Hosen mit Vag und Schlit, Arbeiter-Hosen von 2 A. an, 500 Paar Stiefeln und Stiefelstetten, 250 Stück nur gute feine silberne Anker- und Cylinder-Uhren, goldene Damens Uhren, Ketten, Ringe, Central-Penars, Doppels., auch einläufige Gewehre, Taschen ohne Knall, Revolver, Zerzerot etc.  
**Spottbillig zu verkaufen.**

**C. Buchholz,**  
Markt 26, im rothen Thurm, 1 Treppe.  
Eingang am Briefkasten.  
Gerstenstroh verkauft Geißstraße 24.

Halle a. S. am Markt, Erdel 18. „**Stadt London**“ am Markt, Erdel 18.

**Gasthaus und Delikatessen-Handlung.**  
Angenehme Logirzimmer bei soliden Preisen. Tägl. Mittagstisch, à Couvert 50 und 60 A. Große Auswahl in warmen und kalten Speisen, nach der Karte, reine Weine, Spirituosen, Gase, Weisköler und Feldschlößchen-Bier ff., sowie im Delikatessen-Geschäft: Assortiment aller Sorten feiner hausgeschlächterer Wurst, Schinken und Pöfelfleisch etc., sowie alle Arten Setz- und Süßigkeiten in Del., mariniert und in Gelée, fr. Caviar und Süßfrüchte empfiehlt  
**Jul. Hoffmann.**

**Müller's Bellevue.**  
Sonntag den 18. Mai  
**Grosses Concert.**  
(Anfang 4 Uhr.)  
**Einmaliges Gastspiel**

**The Original Miss Victorina**  
Kraft-Jongleuse I. Ranges.  
Preisgekrönt vom Londoner Athletic-Sport.  
Ehrenmitglied des Athleten-Klubs „Germania“ in Frankfurt a. M., Inhaberin der silbernen Medaille für große Leistungen. Mitglied des Circus Herzog in Leipzig.  
**Auftreten 5 1/2 Uhr.**  
Entrée für Herren 40 Pfg., Damen 25 Pfg. Billets im Vorverkauf bei Herren **Steinbrecher & Jasper**, am Markt.  
Bei ungünstiger Witterung findet Concert und Vorstellung im Saal statt. **A. Schache.**

**Müller's Bellevue.**  
Heute Sonntag den 18. Mai  
**Grosser Ball mit freier Nacht.**  
Anfang 1/8 Uhr. **A. Schache.**

**Freyberg's Garten.**  
Sonntag den 18. ds. von Nachmittag 4 Uhr bis 1/11 Uhr  
**Ununterbrochenes Garten-Concert,**  
ausgeführt von der gesammten Kapelle des 12. Thür. Infanterie-Regiments aus Merseburg, unter Leitung ihres Dirigenten Herrn **Schüh**.  
Entrée 20 A. Abonnementsbillets haben Giltigkeit.

**Concert-Haus.**  
Heute Sonntag den 18. ds. Mts.  
**Grosser Ball.**  
Anfang 7 Uhr. **C. Schieferdecker.**

**Moritz Restaurant,**  
Harz 48.  
Montag **gr. Garten-Concert,**  
von der ganzen Capelle des Herrn Musikdirektor **Hentschel**, unter gefälliger Mitwirkung eines hier beliebten Solisten.  
Mittagstisch 45 A. Logis billig. Kegelpöhn noch ein Tag frei.  
**D. O.**

**Dampfschiffahrt nach der Rabeninsel.**  
Heute Sonntag früh von 8 Uhr, sowie jeden Tag Nachmittags von 2 1/2 Uhr an regelmäßige Abfahrten.  
**Clara Schrüpler**, Unterplan.

**Kinderwagen, Reizekörbe,**  
große Auswahl, solide Preise, empfiehlt  
**L. Beeher, gr. Wallstraße 18.**  
2 Fahrräder, 1 Bettstelle zu verkaufen Geißstraße 42.  
Ein Billard u. eine Glashür stehen zum Verkauf  
gr. Steinstraße 59, im Keller.  
Ein paar hübsche Vogelbauer und ein Blumenbrett stehen billig zu verkaufen Geißstraße 47, r. II. Tr.  
Jedes Quantum Holz wird schnell u. billig feingemacht gr. Sandberg 14, II.

**100000 Mark**  
sind in einzelnen Beträgen zum 1. Juli cr. auf gute Hypothek durch mich auszuliehen.  
Halle a/S.  
**Justizrath Krukenberg.**  
**Interim-Stadt-Theater.**  
Vor dem Steinthor Nr. 7 u. 8.  
Sonntag den 18. Mai 1884.  
**Letzte Opern-Vorstellung.**  
Auf allgemeines Verlangen:  
**Der Wildschütz.**  
Römische Oper in 3 Akten von H. Vorjüng.

**„Prinz Carl“.**  
Heute Sonntag den 18. Mai cr.  
**Grosses Frühlings-Concert.**  
Diese Concerte finden jeden Sonntag statt.  
Ohne Entrée. **Otto Rahm.**

**Münchener Keller.**  
Heute Sonntag Nachmittags  
**Grosses Garten-Concert**  
ohne Entrée.  
Nebst musikalische und humoristische Gesangsbeiträge.  
Bei ungünstigen Wetter finden die Vorträge im Saal statt.

**Brezler's Berg.**  
Heute Sonnabend Frei-Concert.  
Sonntag Tanz-Kränzchen.  
Montag Frei-Concert.  
Empfehle **Sped. Maß- u. Kaffeestuben.**  
Hier wie bekannt ff.  
Heute Spedstücken, sowie ff. Lagerbier empfiehlt **J. Keil**, Landwehrstr. 12.  
23.5. S. J. Br.

2 H. Hegen 3. Lucht verl. Ludwigstraße 11.  
Getragene Kleidungsstücke, Wäsche und Schuhwerk von Herren, Damen und Kindern laßt stets **F. Schumann**, II. Ulrichstr. 15.

# Albin Simon's Nachf.,

Halle a. S.

Markt 15.

beehrt sich den Eingang der zwischen Ostern und Pfingsten erschienenen

## Neuheiten in Damen-Confection,

als: **Jaquetts, Paletots, Visites, Manteletts** in Seiden, Ottoman, Gaze à Velour etc. in unübertroffenem Sitz und enormer Auswahl aller neuen Façons zu billigen festen Preisen anzuzeigen.

**Tricot-Tailen, Regen-Paletots, Havelocks und Dolmanns**

in geschmackvollster Ausführung am Lager.

# Albin Simon's Nachf.

Untersichnete Glas- und Porzellan-Handlungen zeigen hierdurch ergebenst an, daß ihre Geschäfte an den Sonntagen vom 18. Mai bis 12. September er. incl. von Nachmittags 2 Uhr ab geschlossen sind.

Halle a/S., den 15. Mai 1884.

G. Apel. Gustav Ferber. J. A. Heckert. Ed. Heckert.  
G. Kohlig. C. H. Naundorf.

## Ida Böttger, Brüderstraße 17.

Magazin fertiger Kinder-Ausstattungen

in Preise von Mk. 30, 50, 180, 420, 750 bis 1736.

**Hemdchen,  
Jäckchen,  
Windeln,  
Wickeltücher,  
Wickelbänder,  
Windelhöschen,**

**Steckkissen,  
Rosshaarkissen,  
Wickelkissen,  
Spieckissen,  
Dauendecken,  
Couverts,**

**Bettbezüge,  
Badelaken,  
Gummieinlagen,  
Taufleider,  
Taufkissen,  
Taufmütel.**

**Komplette Wiegen mit Matratzen und Federbetten.**

Preiscourante stehen auf Wunsch zu Diensten.

## 6 Etablissement 6

**Nr. 6. Leipziger-Strasse Nr. 6.**

Bekannt billigste Bezugsquelle für

**Damen- u. Mädchen-Confection.**

**Sämmtliche Neuheiten in Sommer-Paletots, Umhängen,  
Dollmans und Regen-Paletots**

verkauft obiges Etablissement

6 **50 Prozent billiger als jede Konkurrenz.** 6

### Bekanntmachung.

Die Bahnhofrestauration zu Halle a/S. soll zum 1. Oktober d. J. in öffentlicher Submission anderweit verpachtet werden, zu welchem Zwecke wir einen Termin in unserem Geschäfts-Botale, Bahnhofstraße 57 hierelbst auf **Dienstag den 10. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr** angesetzt haben. Sämmtliche Offerten sind vor diesem Termin schriftlich mit der Bezeichnung „Offerte auf Pachtung der Bahnhofrestauration Halle a/S.“ bei uns einzureichen und werden im Termine in Gegenwart etwa erschienenen Submittenten eröffnet. Die Pachtbedingungen sind von dem Vorsteher unserer Büreaus zu beziehen. Besonders bemerkt wird, daß das zur Ausstattung der Wartezimmer erforderliche Mobiliar in gutem Zustande bis auf Weiteres von dem Pächter selbst vorzubehalten ist.

Magdeburg, den 28. April 1884.

Königliches Eisenbahn-Betriebsamt  
(Wittenberg-Bezirk).

### Keines Roggenbrot,

32 Pfund für 3 Mark,  
diverse Kaffee-, Kranz- und Wagnhuden empfiehlt **F. W. Gerlach**, Grajeweg 24.

### Sehr billige Teppiche

vom Stück zusammengesetzt und abgepaßt in einem Stück erliert

**F. A. Schütz**-Halle a/S.  
Neues Geschäftshaus  
Leipzigerstrasse 87/88.

### Modes

von **Geschw. Eissner**, gr. Ulrichstraße 37, 1. Etage,

empfehlen ihr Lager garnirter und ungarirter Hüte vom elegantesten bis zum einfachsten zu den billigsten Preisen.

Expedition im Waisenhaus. — Buchbinder des Waisenhauses in Halle a. d. S.

### Holz-Versteigerung.

In der königlichen Oberförsterei Schmölditz auf dem Unterforste Oslander Däbde sollen

1) **Montag den 26. Mai**

a) **Vorn. 9 Uhr**

auf dem Waldplatze:

aus Jagden 71 und 58:

circa 200 rm kieferne Kloden u. Knüppel,

280 rm Abraumteufel,

aus Jagden 65:

b) **von 11 Uhr ab im Walde**

aus der Totalität:

circa 9 Fichten mit 3 fm,

150 Kiefern mit 70 fm,

2) **Mittwoch den 28. Mai 9 Uhr**

im Jagden 71 und 58 an der Salzgräben

Echasse:

circa 600 Kiefern mit 440 fm

öffentlich versteigert werden.

Kaufstücker wollen sich zur obenbemerkten

Zeit an vorerwähnten Orten einfinden und

von den näheren Bedingungen an Ort und

Stelle sich unterrichten.

Schmölditz, am 16. Mai 1884.

Königliche Oberförsterei.

1 Pfund Rt. 1,20

### Prachtvoller Kaffee,

frisch gebrannt, sowie zu 90, 100, 140,

160, 180, 190  $\frac{1}{2}$

**C. Hennig**, gr. Ulrichstraße

Nr. 54.

Feine Holländische

### Natur-Butter

versendet franco unter Nachnahme in Kistchen

von Netto 9 Pfund zu 9  $\frac{1}{2}$  50  $\frac{1}{2}$

Dotmarium (holland.)

**J. H. Berkenwelder.**

### Feinste Tafelbutter

in Postpaketen à 8-8  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  netto p.  $\frac{1}{2}$

1,40  $\frac{1}{2}$  versendet franco gegen monat-

liche Regalierung

**Heinr. Wrede**, Rittergutspächter

in Ringelheim, Prov. Hannover.

### Tapeten

in grösster Auswahl

und zu billigsten Preisen

empfiehlt

**Hermann Bischoff,**

45. Gr. Ulrichstraße 45.

Eine große Partie Reste von 8-20 Stück

zu und unter Einkaufspreisen.

### Grude Coaks

beste Qualität nur

**23. Wilhelmstraße 23.**

### Zur Beachtung!

Für getragene Winterüberzieher, ge-

brauchte Stiefeln u. f. w. zahlr. stets die

besten Preise

**C. Buchholz,**

Markt 26, im roten Thurm, 1 Treppe.

Für den Inbestandteil verantwortlich:

**M. Wilmann** in Halle.